

Weihnachten in aller Welt

In jedem Land wird Weihnachten anders gefeiert. In Deutschland versammeln sich am 24. Dezember abends alle um den Weihnachtsbaum und warten auf den Weihnachtsmann.

Der US-amerikanische Santa Claus legt erst am nächsten Morgen für die Kinder die Geschenke unter den Baum, die er durch den Kamin gebracht hat.

In vielen Ländern Europas feiern die Menschen nicht am 24. Dezember Weihnachten.

In Italien bringt zum die gute Hexe "La Befana" den Kindern die Geschenke, aber erst am 6. Januar. Die Adventszeit beginnt hier erst am 6. Dezember mit dem Nikolaustag, der hängt in der Nacht ein paar kleine Geschenke an die Schlafzimmertüre. Am Heiligen Abend gibt es in Italien Geschenkelose. Das große Weihnachtsfest wird am 25. Dezember gefeiert. Die Familien versammeln sich dann um die Weihnachtskrippe.

In Griechenland ziehen die Kinder am Heiligen Abend mit Trommeln und Glocken singend von Haus zu Haus um kleine Geschenke zu bekommen. Das soll Glück bringen. Zwölf Nächte lang werden Weihnachtsfeuer entfacht, um die bösen Kobolde des Winters zu vertreiben. Neujahr bringt der heilige Vassilius den Kindern die großen Geschenke. Die Erwachsenen bekommen in Griechenland einen Weihnachtskuchen in dem eine Goldmünze versteckt wurde. Wer die findet, soll das ganze Jahr über Glück haben.

In Russland gilt der Julianische Kalender. Weihnachten ist hier erst am 7. Januar. Väterchen Frost bringt dann den Kindern die Geschenke. Die Familie versammelt sich um die Jolkatanne, singt und tanzt. Dazu gehört immer auch ein Kuchen, der mit vielen Herzen verziert ist. Jedes Herz steht für einen Wunsch an Väterchen Frost, den dieser erfüllen soll. Die Weihnachtszeit endet in Russland am 11. Januar - einen Tag vor dem russischen Neujahrsfest.